



Kriminalstatistik 2018

Polizeiinspektion
Emsland/Grf. Bentheim

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik – PKS Niedersachsen



Fallzahlen mit Aufklärungsquoten

Dienststelle	Jahr	Straftaten gesamt	Aufklärungsquote
Niedersachsen	2017	526.120	62,30 %
	2018	506.585	62,81 %
PD Osnabrück	2017	84.942	62,62 %
	2018	85.151	63,64 %
PI Emsland/Grf. Bentheim	2017	25.890	62,67 %
	2018	26.505	63,21 %

Entwicklung Fallzahlen

Land: - 3,71%

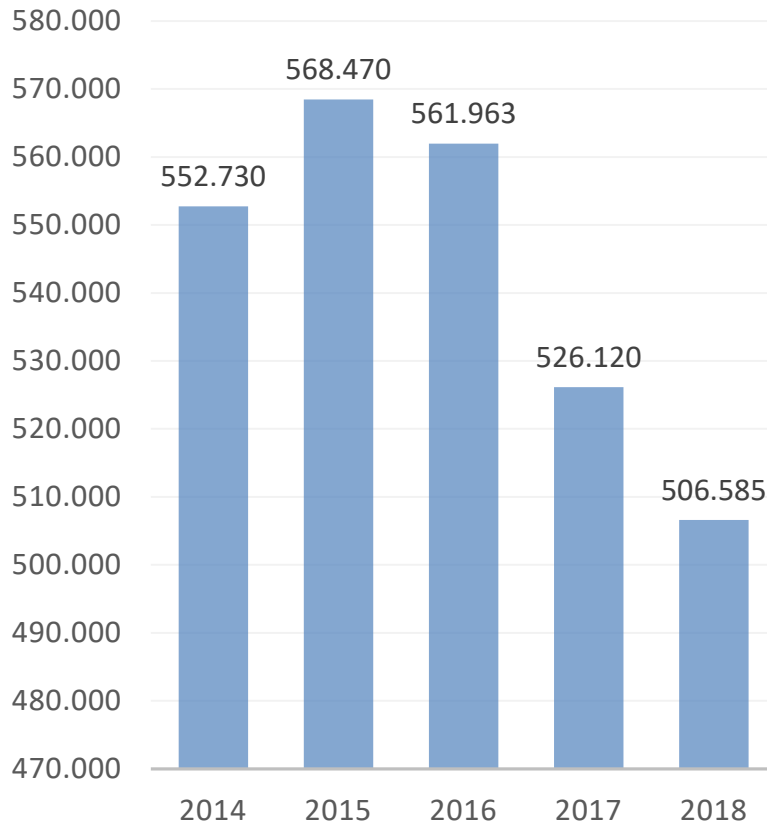
PD: + 0,25 %

PI EL/GB: + 2,37 %

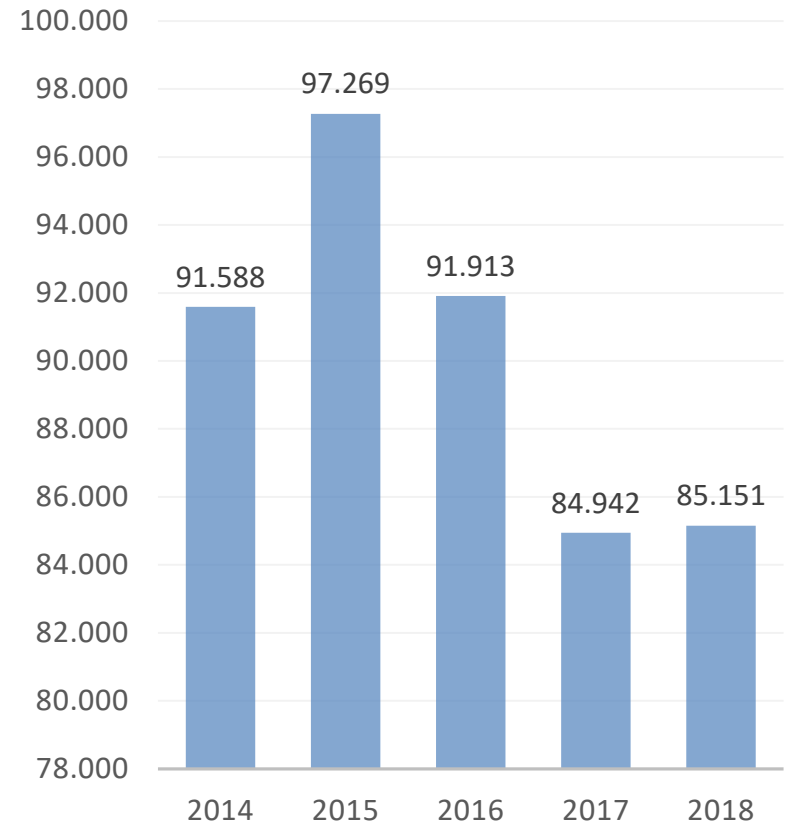


Straftatenentwicklung PKS

Niedersachsen



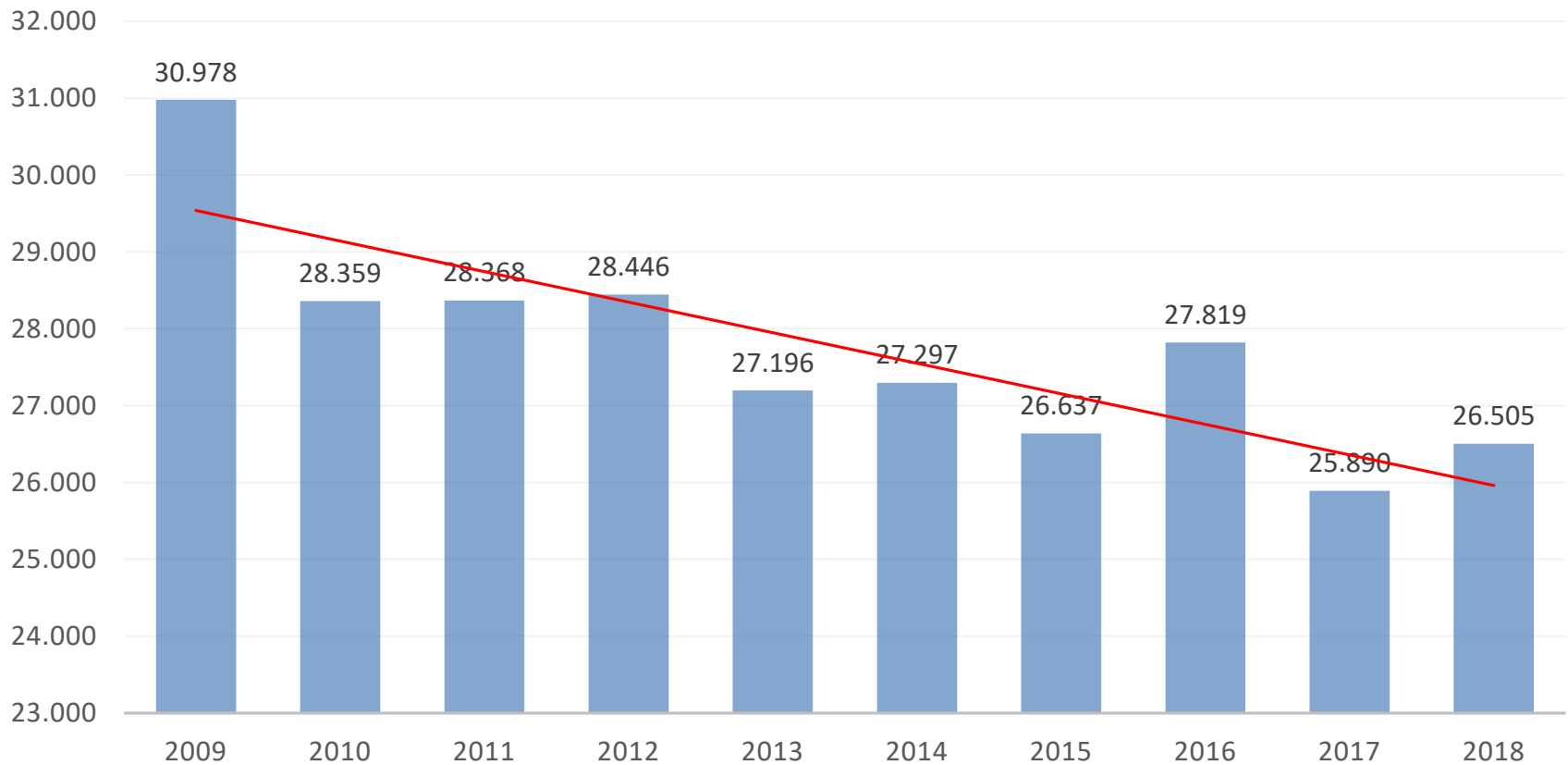
PD Osnabrück





Polizeilich registrierte Fälle

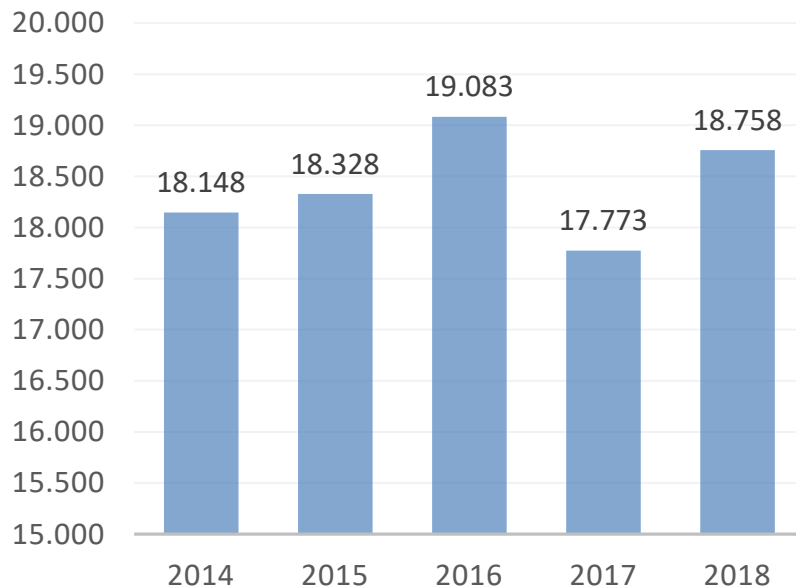
PI Emsland/Grf. Bentheim



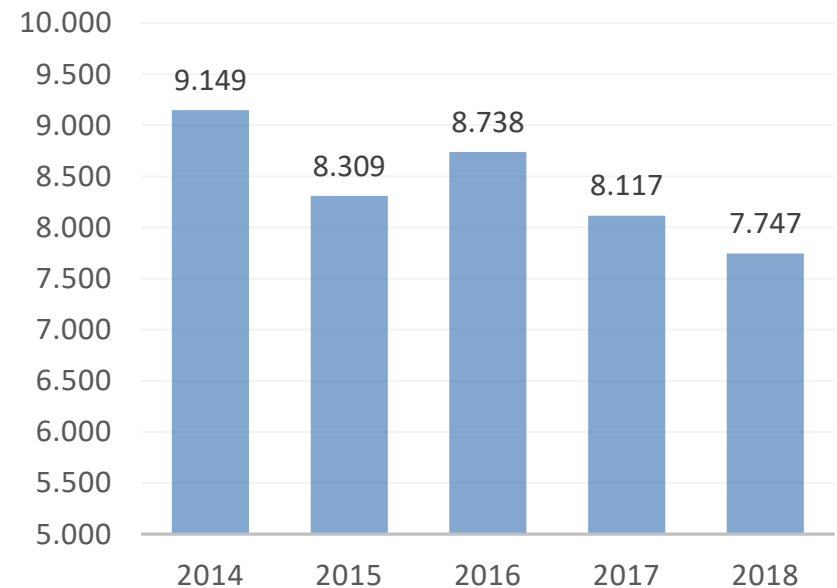


Straftatenentwicklung PKS

LK Emsland



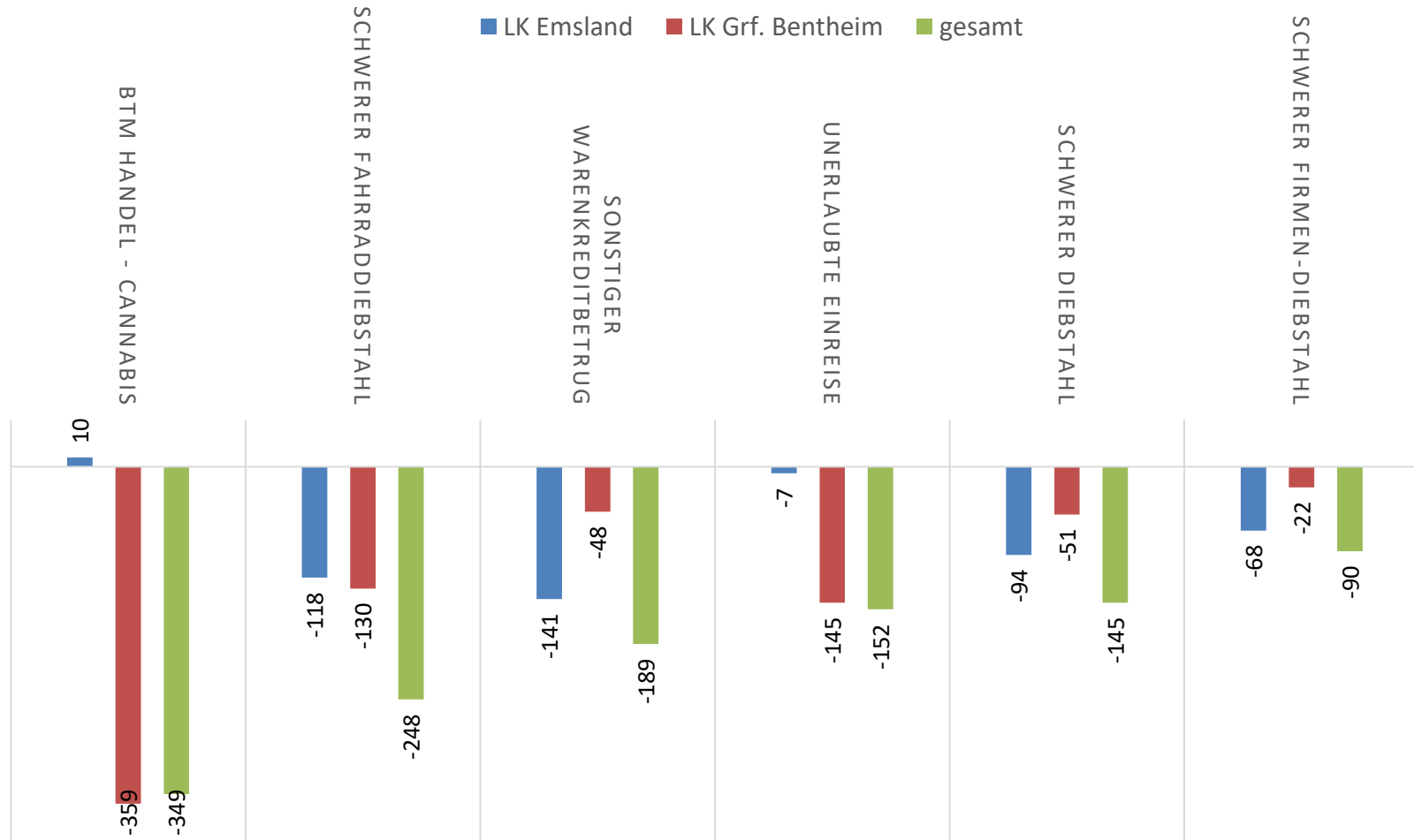
LK Grf. Bentheim



- Rückgang der Fallzahlen in der Grafschaft liegt mit -4,56 % im Landestrend
- Der LK Emsland verzeichnet eine Steigerung von +5,54 %



Die größten Veränderungen zum Vorjahr





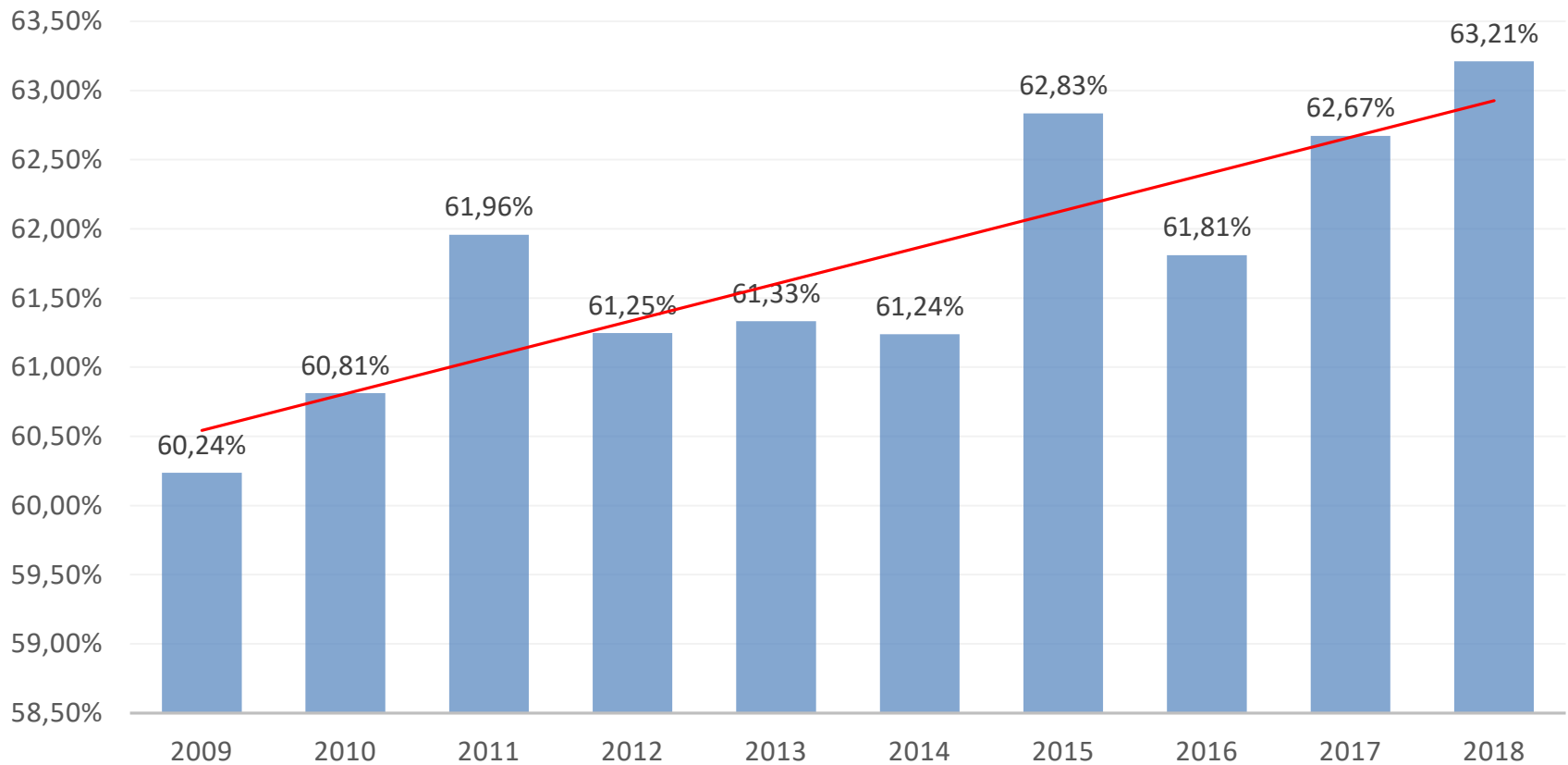
Die größten Veränderungen zum Vorjahr





Aufklärungsquote

PI Emsland/Grf. Bentheim

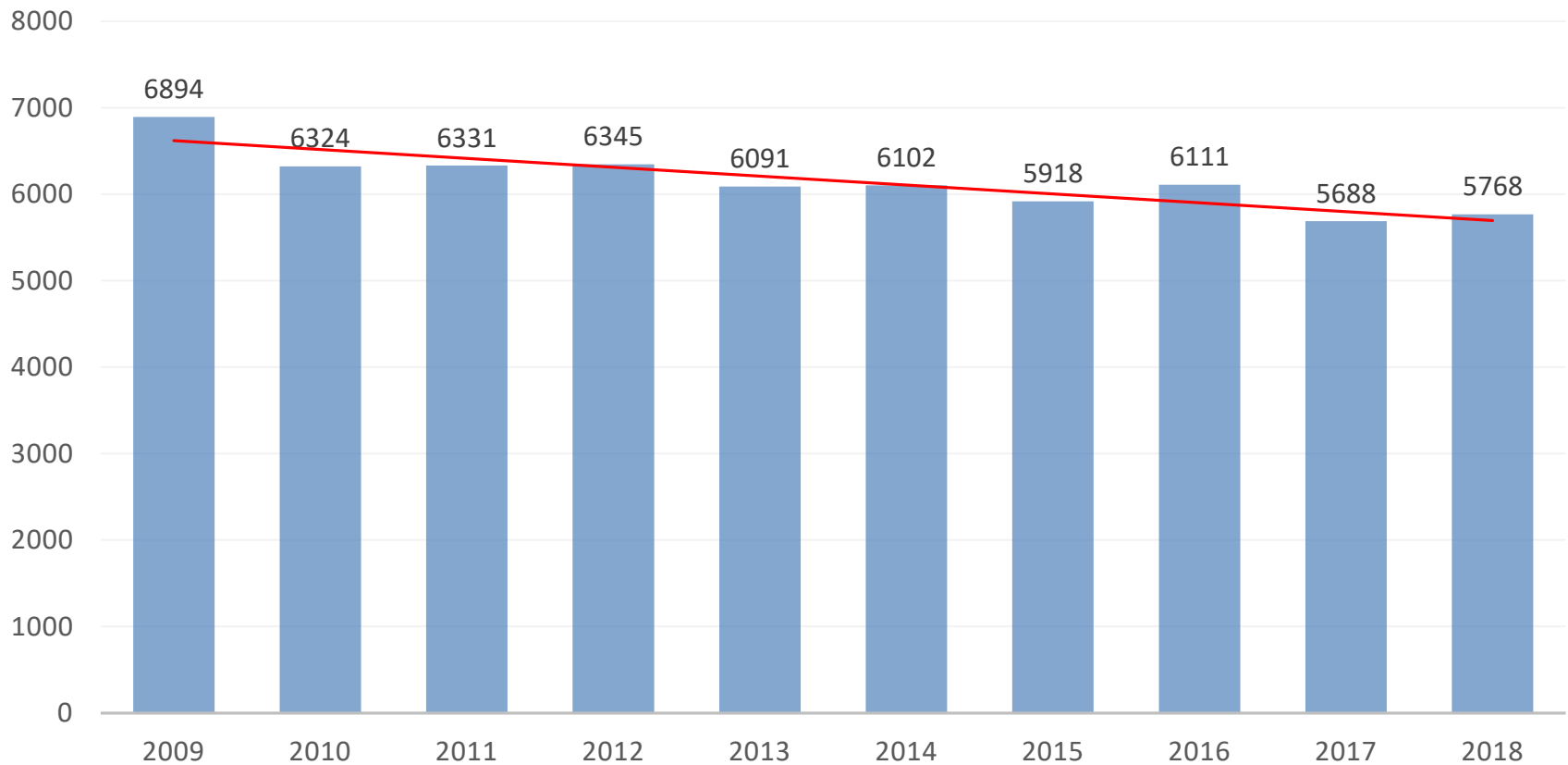




Häufigkeitskennzahl

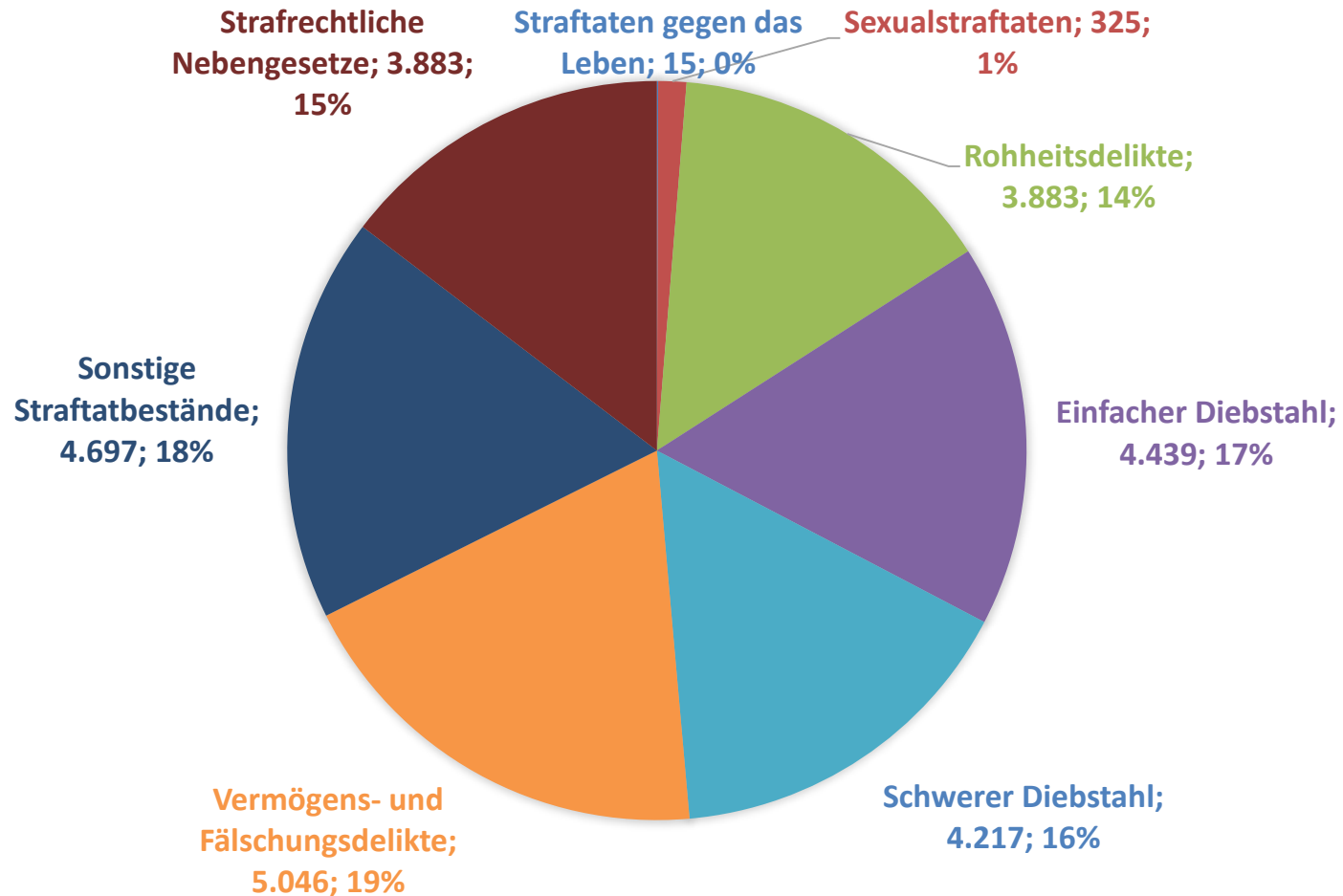
Fälle je 100.000 Einwohner

PI Emsland/Grf. Bentheim





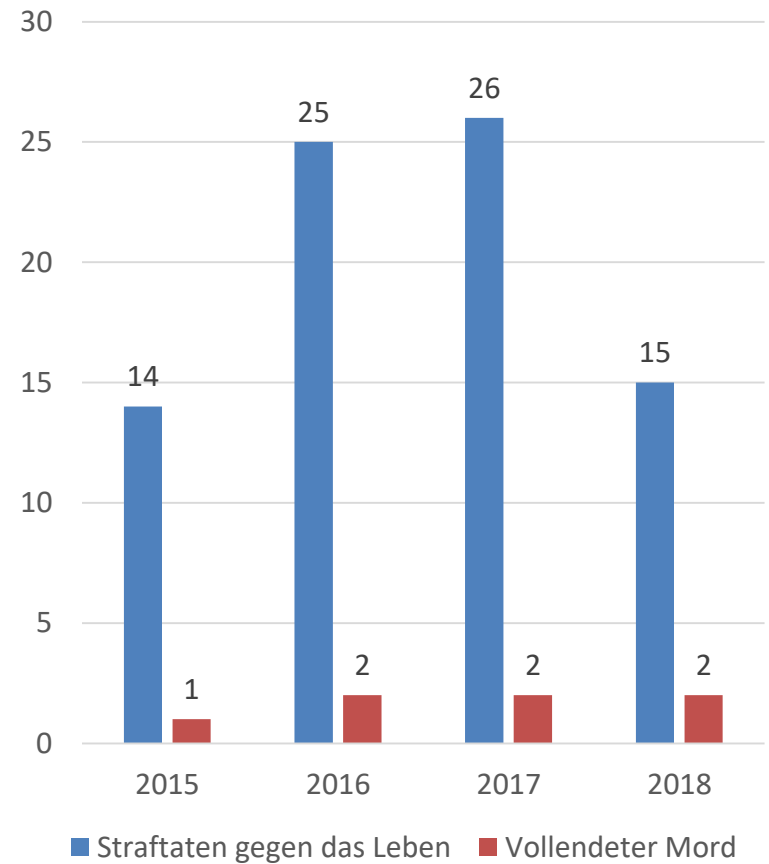
Delikthauptgruppen





Straftaten gegen das Leben

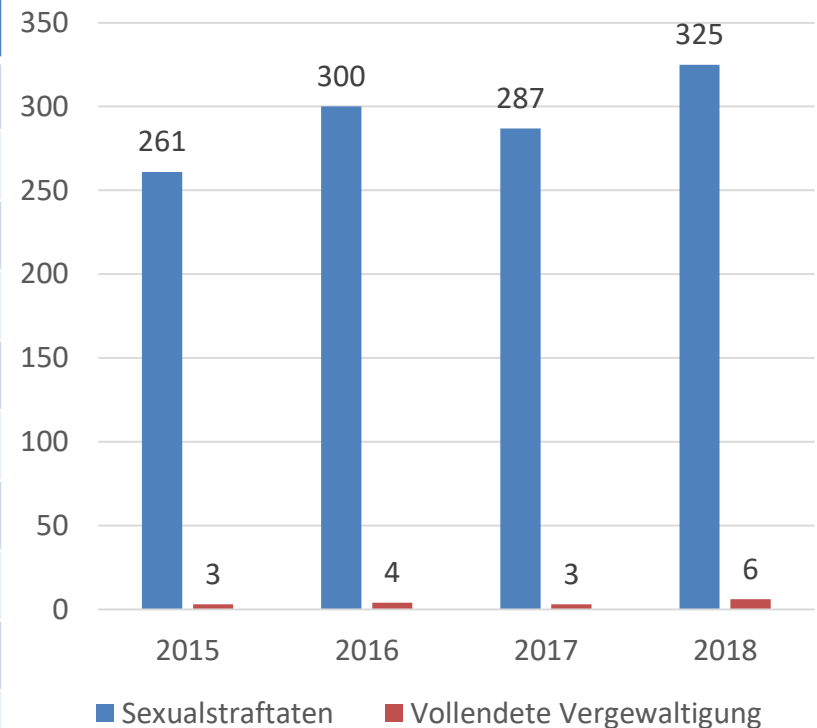
2018			
Delikt	Fälle	Vollendet	geklärt
Mord	5	2	5
Totschlag	5	2	5
Fahrlässige Tötung	5	5	4
Summe	15	9	14





Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Sexualdelikte	2017	2018
Anzahl Fälle	287	325
Veränderung zum Vorjahr	-4,33 %	+13,24 %
Aufklärungsquote	86,41%	80,31 %
Anteil an Straftaten gesamt	1,11 %	1,23 %
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung	73	54
Sexueller Übergriff	22	39
Exhibitionistische Handlungen	41	34
Sexuelle Belästigung	27	51
Schw. sexueller Missbr. v. Kindern	11	15
Besitz/Verbr. Kinderpornographie	56	73

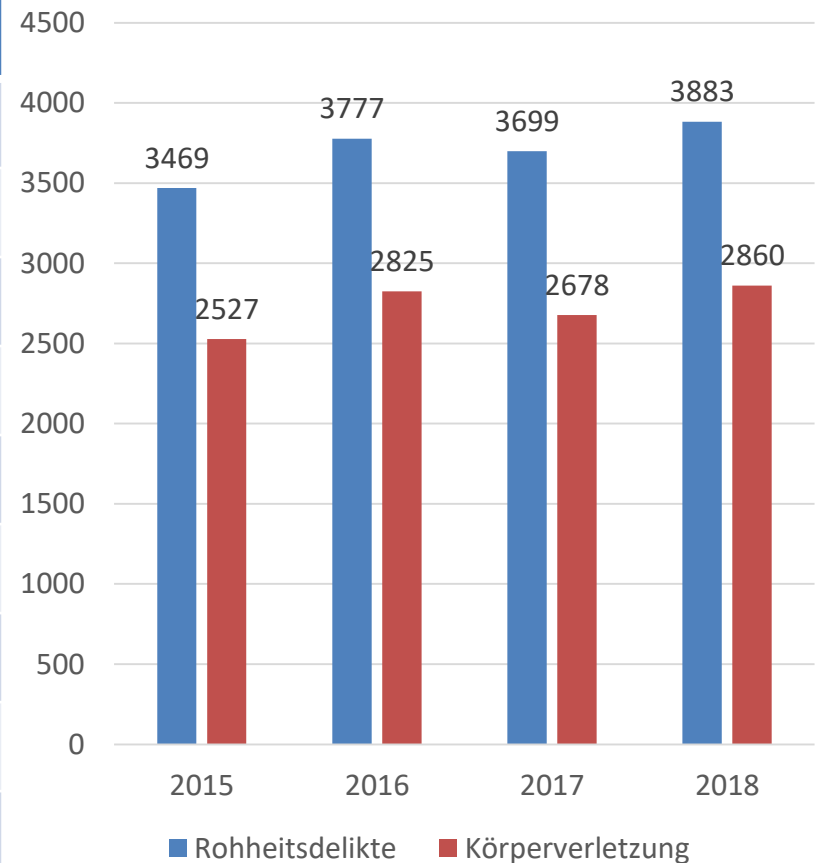


Zu 2018 veränderte statistische Erfassung der Taten „vollendete Vergewaltigung“. Bei den 6 Taten handelte es sich in nur einem Fall um ein Zufallsopfer. (keine vorherige Beziehung).



Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Rohheitsdelikte	2017	2018
Anzahl Fälle	3699	3.883
Veränderung zum Vorjahr	-2,07 %	+4,97 %
Aufklärungsquote	90,46 %	90,52 %
Anteil an Straftaten gesamt	14,29 %	14,65 %
Raub	166	148
Gef. und schwere KV	666	671
Vorsätzliche einfache KV	1919	2.065
fahrlässige KV	83	107
Stalking, Nötigung, Bedrohung, etc.	851	864





Diebstahl

Diebstahl gesamt	2017	2018
Anzahl Fälle	9.044	8.656
Veränderung zum Vorjahr	-14,97 %	- 4,29 %
Aufklärungsquote	31,55 %	32,73 %
Anteil an Straftaten gesamt	34,93 %	32,66 %
WED / TWE	510	425
Einbruch Büro/Fabrik/Werkstatt/Lager	549	471
PKW-Aufbruch	370	488
Fahrraddiebstahl	2.459	2.266
Ladendiebstahl	1.167	1.197



Wohnungseinbrüche (WED und TWE)

Land Niedersachsen	2014	2015	2016	2017	2018	+/-	%
WED (ohne TWE)	8.715	10.010	10.037	7.947	6.839	-1.108	-13,94
TWE	5.939	6.565	6.368	5.648	4.363	-1.285	-22,75
Summe	14.654	16.575	16.405	13.595	11.202	-2.393	-17,60
Aufklärungsquote	24,59%	22,21%	21,39%	23,63%	24,89%	1,26 %	-

PD Osnabrück	2014	2015	2016	2017	2018	+/-	%
WED (ohne TWE)	1.285	1.568	1.647	1.138	1.030	-108	-9,49
TWE	708	801	808	668	537	-131	-19,61
Summe	1.993	2.369	2.455	1.806	1.567	-239	-13,23
Aufklärungsquote	25,34%	22,75%	17,64%	24,31%	25,65%	1,35%	-



Wohnungseinbrüche (WED und TWE)

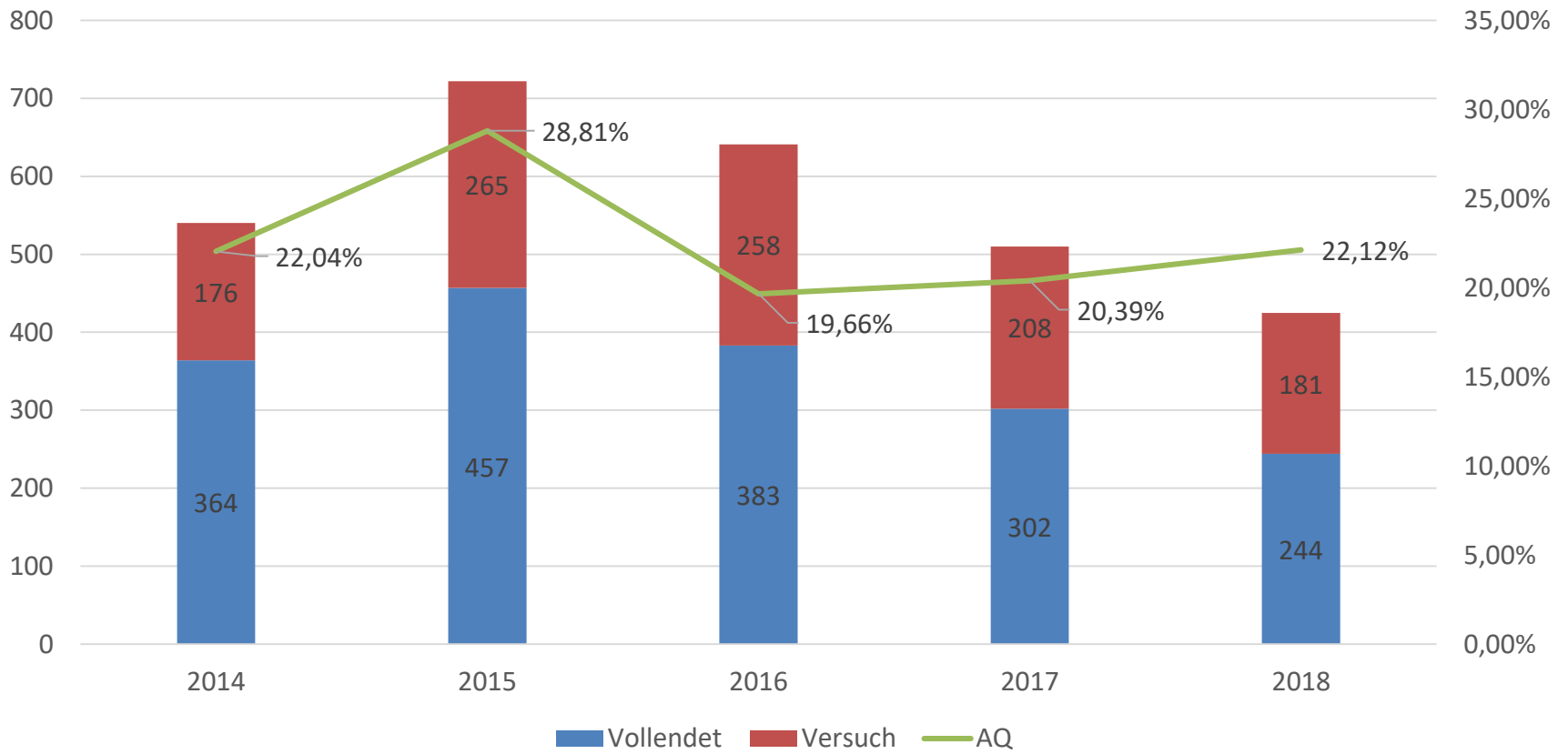
PI Emsland/Grf. Bentheim	2014	2015	2016	2017	2018	+/-	%
WED (ohne TWE)	331	486	442	331	285	-46	-13,90
TWE	209	236	199	179	140	-39	-21,79
Summe	540	722	641	510	425	-85	-16,67
Aufklärungsquote	22,04%	28,81%	19,66%	20,39%	22,12%	1,73%	-

PI Emsland/Grf. Bentheim	2014	2015	2016	2017	2018	+/-	%
Versuch	176	265	258	208	181	-27	-12,98
Anteil (Versuch)	32,59%	36,70%	40,25%	40,78%	42,59%	1,80%	-
Vollendet	364	457	383	302	244	-58	-19,21
Summe	540	722	641	510	425	-85	-16,67



Wohnungseinbrüche

PI Emsland/Grf. Bentheim





Wohnungseinbrüche (WED und TWE)

LK Emsland	2014	2015	2016	2017	2018	+/-	%
WED (ohne TWE)	212	374	316	227	202	-25	-11,01
TWE	146	170	141	125	98	-27	-21,60
Summe	358	544	457	352	300	-52	-14,77
Aufklärungsquote	20,95%	31,43%	20,57%	18,75%	22,67%	3,92%	-

LK Grf. Bentheim	2014	2015	2016	2017	2018	+/-	%
WED (ohne TWE)	119	112	126	104	83	-21	-20,19
TWE	63	66	58	54	42	-12	-22,22
Summe	182	178	184	158	125	-33	-20,89
Aufklärungsquote	24,18%	20,79%	17,39%	24,05%	20,80%	-3,25%	-



Vermögens- und Fälschungsdelikte

Vermögens- und Fälschungsdelikte	2017	2018
Anzahl Fälle	4622	5046
Veränderung zum Vorjahr	+ 1,67 %	+ 9,17 %
Aufklärungsquote	77,78 %	79,27 %
Anteil an Straftaten gesamt	17,85 %	19,04 %
Waren- und Warenkreditbetrug	1.611	1.608
Erschleichen von Leistungen	392	456
Unterschlagung	552	538
Urkundenfälschung	385	408
sonstiger Betrug	1.449	1.810



Straftaten zum Nachteil älterer Menschen

- Zahl Geschädigter ab 60 Jahren bei Betrugsdelikten haben sich seit 2014 verdreifacht.
 - Zum Großteil handelt es sich dabei um:
 - Schockanrufe /Enkeltrick
 - Anrufe falscher Polizeibeamter
 - Falscher IT-Mitarbeiter (Microsoft-Support-Anruf)
- 81 Jährige übergibt insgesamt 20.000 Euro nach Anruf eines falschen Polizeibeamten
- 85 Jährige übergibt 35.000 Euro an falsche Polizeibeamte
- 92 Jährige übergibt 11.000 Euro. (Enkeltrick)



Sonstige Straftaten (StGB)

Sonstige Straftaten	2017	2018
Anzahl Fälle	4305	4697
Veränderung zum Vorjahr	-8,97 %	+9,11 %
Aufklärungsquote	62,67 %	62,98 %
Anteil an Straftaten gesamt	16,63 %	17,72 %
Widerstand und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	121	183
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	104	124
Beleidigung	962	946
Sachbeschädigung	2.049	2.203



Strafrechtliche Nebengesetze

Strafrechtliche Nebengesetze	2017	2018
Anzahl Fälle	3.907	3.883
Veränderung zum Vorjahr	+2,65 %	- 0,61 %
Aufklärungsquote	88,71 %	81,72 %
Anteil an Straftaten gesamt	15,09 %	14,65 %
Verstoß gegen das Aufenthalts- und Asylgesetz	558	427
Verstoß gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz	195	244
Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	2946	3064



Straftaten mit Stichwaffen

Anzahl Fälle	2017	2018	+/-	%
Fälle mit Stichwaffen gesamt	101	116	+ 15	+ 14,85 %
Straftaten gegen das Leben	3	1	-2	- 66,67 %
Rohheitsdelikte	62	78	+16	+ 25,81 %
Gewalt gegen PVB	1	2	+ 1	+ 50,00 %
Opfer leicht verletzt	20	27	+ 7	+35,00 %
Opfer schwer verletzt	3	1	- 2	- 66,67 %
Opfer tödlich verletzt	0	0	-	-



Widerstand gegen PVB

PI Emsland/Grf. Bentheim

Jahr	Fälle (PKS 621... Widerstand)
2000	57
2001	61
2002	67
2003	83
2004	96
2005	98
2006	90
2007	119
2008	114
2009	107

Jahr	Fälle (PKS 621... Widerstand)
2010	77
2011	102
2012	121
2013	111
2014	135
2015	82
2016	102
2017	121
2018	183
Steigerung	+ 33,88 %



Widerstandshandlungen

PI Emsland/Grf. Bentheim

Addiert man neben dem Straftatbestand des Widerstands noch Gewaltdelikte wie Körperverletzungen, Bedrohungen, pp. hinzu, so erhält man für die Jahre 2017 und 2018 folgende Daten:

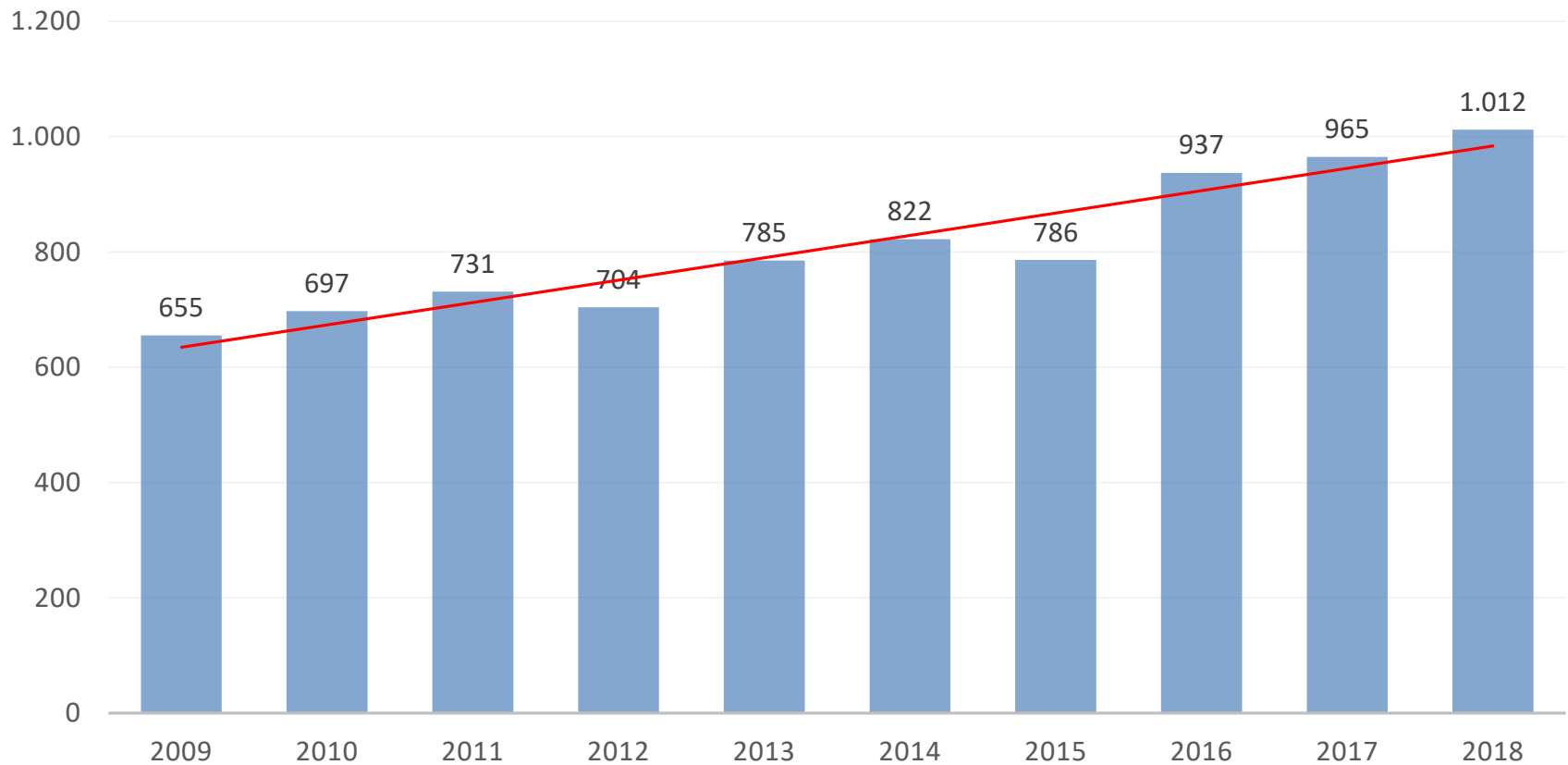
Jahr	PVB	JVA- Vollzugsbeamte	Sonstige Vollstreckungsbeamte	Rettungsdienste
2017	157	13	5	7
2018	207	11	1	8

Steigerung von 50 Fällen (+31,85%)



Fälle häuslicher Gewalt

PI Emsland/Grf. Bentheim





Tatverdächtige

PI Emsland/Grf. Bentheim

Tatverdächtige 2017	Kinder unter 14	Jugendliche 14 bis 17	Heranwachsende 18-20	Erwachsene ab 21
12.047	321	1.028	1.367	9.331
Anteil in %	2,66	8,53	11,35	77,45

Tatverdächtige 2018	Kinder unter 14	Jugendliche 14 bis 17	Heranwachsende 18-20	Erwachsene ab 21
11.617	311	1.077	1.253	8.976
Anteil in %	2,68	9,27	10,79	77,27

Die Gesamtzahl der TV verringerte sich zu 2017 um 430 Personen (-3,57%)



Tatverdächtige

PI Emsland/Grf. Bentheim

Tatverdächtige	Anzahl 2017	Anteil in %	Anzahl 2018	Anteil in %
Tatverdächtige gesamt	12.047	100,00	11.617	100,00
männlich	9.733	80,79	9.364	80,61
weiblich	2.314	19,21	2.253	19,39
deutsche Staatsangehörige	8.147	67,63	7.972	68,62
nichtdeutsche Staatsangehörige	3.900	32,37	3.645	31,38
in Tatortgemeinde wohnhaft	6.464	53,66	6.590	56,73
polizeilich bekannt	4.485	37,23	4.360	37,53
unter Alkoholeinfluss	1.716	14,24	1.625	13,99
unter BtM-Einfluss	741	6,15	830	7,14

2018

Anteil nichtdeutscher TV: Land = 26,76 %
PI EL/GB = 31,38 %

Grund: Grenznähe zu den Niederlanden.

Anteil niederl. TV Land = 2,00%
Anteil niederl. TV PI EL/GB = 12,89% (PD Osnabrück 6,91%)



Opfer von Straftaten

PI Emsland/Grf. Bentheim

Opfer	Anzahl 2017	Anteil in %	Anzahl 2018	Anteil in %
Opfer gesamt	4.768	100,00	5.125	100,00
männlich	2.999	62,90	3.229	63,00
weiblich	1.769	37,10	1.896	37,00
Kinder unter 14	275	5,77	325	6,34
Jugendliche 14 bis 17	431	9,04	485	9,46
Heranwachsende 18 bis 20	591	12,40	591	11,53
Erwachsenen ab 21	3.471	72,80	3.724	72,66
deutsche Staatsangehörige	3.825	80,22	4.027	78,58
nichtdeutsche Staatsangehörige	943	19,78	1.098	21,42
Opfer-Täter-Beziehung: Ehe, Familie, Partner	950	19,92	1.069	20,86
Opfer-Täter-Beziehung: Freundschaft, Bekanntschaft	825	17,30	805	15,71



Präventionsarbeit und Opferhilfe in der Polizeiinspektion



Opferhilfe

Opfer einer Straftat befinden sich oftmals in Ausnahmesituationen, nichts ist mehr so wie es einmal war

Wissen oft nicht um ihre Rechte und Ansprüche

Es setzt kein Automatismus ein, der das Opfer unterstützt

- Praktische Opferhilfe vor Ort bei der PI Emsland/Grafschaft Bentheim
 - Persönliches Opferhilfegespräch bei schwerwiegenden Delikten
- Individuelle Weitervermittlung an professionelle Hilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Behörden, Ämter ...



„First Togetherness“

Gewaltprävention mit Christoph Rickels



Vor zwölf Jahren veränderte sich das Leben von Christoph Rickels von einer Sekunde zur anderen. Nach einem Diskobesuch wurde er niedergeschlagen. Bewusstlos stürzte er mit dem Gesicht zu Boden. Vier Monate verbrachte er im Koma und kämpfte sich trotz mehrfacher Hirnblutungen und vielen weiteren Verletzungen in sein Leben zurück. Heute ist er zu 80% schwerbehindert und dass wegen eines einzelnen Schlags.

Indem er jungen Menschen von seinen Erfahrungen berichtet, versucht er sowohl potenziell zukünftige Täter, als auch Opfer vor einem vergleichbaren Schicksal zu bewahren.



„Zu Hause un(d)sicher“ Anlaufstelle für Einbruchsoffer



Schnelle Hilfe für Opfer unterschiedlichster Straftaten ist mittlerweile in vielen Fällen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Obwohl für die Betroffenen meist nachhaltig belastend, fielen Opfer von Einbruchstaten dabei jedoch bislang immer durch das Raster. Einen neuen Weg beschreitet hier ein landesweit einmaliges Pilotprojekt unter dem Namen "Zu Hause (un)d sicher". Ziel der Offensive ist es, die Opfer von Einbrüchen nicht mehr mit ihren Sorgen, Nöten und traumatischen Erfahrungen alleine zu lassen.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!